

Ponys erneut arbeitslos

Der aktuelle Lockdown trifft den Tierschutzhof Rhön-Grabfeld schwer.

► **GROßEIBSTADT.** Der erneute Lockdown trifft nicht nur die Gastronomie, Beherbergungseinrichtungen und Veranstaltungsbroschen schwer, sondern auch die Tierheime, Gnadenhöfe, Wildparks und Zoos. Auch der in Großeibstadt ansässige Tierschutzhof Rhön-Grabfeld (TRG) musste Anfang der vergangenen Woche wieder seine Pforten für Besucher schließen.

Der erneute Lockdown „light“ verbietet, wie bereits im Frühjahr, jegliche Reitangebote. Daher musste der TRG seinen pädagogischen Reitunterricht und das therapeutische Reitangebot für Kinder sowie die geplanten Ferienprogramme absagen. Wann und wie der Reitbetrieb wiederaufgenommen werden kann, steht momentan noch nicht fest.



Auf dem Tierschutzhof Rhön-Grabfeld leben rund 80 Tiere, deren Versorgung zu einem großen Teil aus den Einnahmen der verschiedenen Reit- und anderen Freizeitangeboten für Kinder sichergestellt wurde – diese Einnahmen fallen durch den erneuten Lockdown nun weg. Foto: Thomas Draxler

Für die Betreiber des Tierschutzhofes ist somit eine wichtige Einnahmequelle komplett weggebrochen. Diese Einnahmen deckten einen großen Teil der Futterkosten der rund 80

Tiere des Hofes.

Ohne finanzielle Unterstützung kann der Tierschutzverein auf kurz oder lang die notwendige Versorgung und Pflege der Tiere nicht stemmen.

Der Verein, der sich seit nunmehr 18 Jahre für den Schutz und Rettung von Haus-, Nutz- und heimischen Wildtieren engagiert, betreibt in einem bäuerlichen Anwesen in Großeibstadt einen Tierschutzhof, wo er die geretteten Tiere aufpäppelt und medizinisch versorgt und gegebenenfalls in gute Hände vermittelt oder wieder in die Freiheit entlässt. Die Finanzierung des Tierschutzhofes wird in der Regel durch Spenden, Reitangebote oder präventive Freizeitmaßnahmen im Sinne des Tierschutzes sichergestellt. Nachdem keine öffentlichen Mittel zu erwarten sind, ist der gemeinnützig anerkannte Verein nun wieder verstärkt auf Spenden von tierliebenden Menschen angewiesen. Ob Geld- oder Futterspenden, der Verein

ist über jede Hilfe und Unterstützung seiner geretteten Tiere dankbar. Tierfutter kann direkt am Hof abgegeben werden. Geldspenden können auf das Konto bei der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge (IBAN: DE93 7935 0101 0009 0187 48) einzahlt werden. Weitere Informationen gibt es auf Homepage des Tierschutzhofes unter www.tierschutzhof-rhoengrabfeld.de

reid

reid

Der Ratgeber aus der Region



Tierisches mit Jessi

Bitte recht freundlich!

Die beiden Kater Felix und Momo liegen eng ineinander verschlungen auf dem Kratzbaum, Rüde Chamsin präsentiert einen neuen Trick und Hündin Leni zeigt sich im Urlaub vor nicht alltäglicher Kulisse von ihrer besten Seite – solche Schnappschüsse finden sich in Massen auf meinem Smartphone. So richtig vorzeigbar sind diese spontan geknipsten Bilder zwar nicht immer, aber sie haben einen hohen Erinnerungswert. Es sind Momentaufnahmen aus dem Alltag, die von lustigen, skurrilen, niedlichen oder schönen Begebenheiten erzählen. Neben dem spontanen Blitzlichtgewitter mit dem Mobiltelefon muss es für mich aber ab und an auch etwas geplanter und ästhetischer zugehen. Wenn ich Zeit habe und das Wetter passt, nehme ich oft neben meinen Hunden noch die Spiegelreflexkamera, ein bis zwei Wechselobjektive und am besten noch einen Helfer mit und ziehe los, um so richtig schöne Fotos zu schießen. Solche, die ich mir immer wieder gerne anschau, ausdrücke und vielleicht sogar einrahme. Zwar bin ich wahrlich kein Profifotograf, aber der qualitative Unterschied zwischen den Aufnahmen ist dennoch sehr groß. Eine gute Kamera allein macht aber noch kein gutes Foto. Darum hier fünf Tipps für ein gelungenes Tierfoto.

1. Mit der Technik vertraut machen: Egal ob Smartphone, System- oder Spiegelreflexkamera – nur wer die verschiedenen Funktionen seines Gerätes kennt, kann das Beste aus einem Motiv herausholen. Darum heißt es: Bedienungsanleitungen studieren und ausprobieren – am besten zunächst am unbelebten Objekt, das verliert nicht so schnell die Geduld.

2. Informieren und experimentieren: Über die Grundlagen der Bildgestaltung wie zum Bei-

spiel den Goldenen Schnitt kann man sich in Büchern, Blogs, Videos und Fotokursen schlau machen und sich bei namhaften und Hobby-Fotografen inspirieren lassen. Doch nicht nur durch Nachahmen lernt man, auch durch Experimentieren. Empfehlenswert ist, mit der Kamera auf Augenhöhe mit dem Tiermodell zu sein, aber auch ausgefallene Perspektiven haben ihren Reiz. Mit geringer Tiefenschärfe lässt sich aus einer gewöhnlichen Wiese ein grünes Farbmeer zaubern, in dessen Mittelpunkt der scharfgestellte Bello posiert. Oder halten Sie doch einmal eine Blüte oder ein Blatt ein Stück vor die Linse und schauen Sie, was passiert.

3. Die Location auswählen: Es muss nicht immer ein atemberaubender Sonnenuntergang, Alpenpanorama oder ähnliches sein – eine schöne Ecke im Garten kann ebenfalls als Kulisse taugen. Wichtig ist, den Aufnahmeort bewusst auszuwählen und frei von störenden Elementen wie beispielsweise der Mülltonne zu halten.

4. Das Model kameratauglich machen: Einmal durchbürsten, das hübsche Sonntags-Halsband (oder gar keins) angelegt und schon kann es los gehen. Denkste... Wer nicht hauptsächlich Nasen in Nahaufnahme oder das schnell immer kleiner werdende Hinterteil seines tierischen Gefährten fotografieren möchte, muss sich etwas einfallen lassen, um sein Model an Ort und Stelle zu halten, bis das Foto im Kasten ist. Dabei können Leckerlis, ein Spielzeug oder eine weitere Person helfen, Hund, Katz, Maus oder was sonst so vor die Linse soll, geschickt und ohne Zwang in die richtige Position zu manövrieren. Punkten kann hier, wer beispielsweise seinem Hund die Kommandos Sitz, Platz, Steh, Bleib oder den ein oder anderen Trick beigebracht hat.

5. Zu guter Letzt: Übung macht den Meister! Also viel Spaß beim Ausprobieren.

Jessica Rohrbach: Ich bin Redakteurin beim Bad Kissinger und Rhön-Grabfeld Anzeiger und widme mich in meiner Freizeit allem, was vier Beine oder Flügel hat, insbesondere meinen beiden Spitzleni und Chamsin. Über meine Lieblingstiere – Katzen und Laufenten – habe ich Ratgeber verfasst, die im Buchhandel erhältlich sind. Hierin und in dieser monatlichen Kolumne möchte ich mein Wissen rund ums Tier mit anderen teilen.



Einfach mal ausprobieren: Durch geringe Tiefenschärfe wird Heckenschnitt zur Wildnis, ein rötliches Blatt rechts vor die Linse gehalten bringt Farbe ins Bild. Foto: Jessica Rohrbach

Eicheln gesucht



► **SANDBERG.** Es fühlt sich weich an oder prickelt, drückt, wabert oder kiest: Auf einem Barfußlehrpfad sind ganz klar die feinen Sinne der Füße gefragt. Während die einen einfach über jeden Untergrund laufen, spüren andere die feinste Veränderung. Auf jedem Bar-

fußlehrpfad befinden sich unterschiedliche Bodenbeläge zum Erlaufen. Für den Naturerlebnispfad in Sandberg werden als weiter Bedeckung Eicheln gesucht. Sie können am gemeindlichen Bauhof in die dafür aufgestellten Behälter gefüllt werden.

Foto: Marion Eckert

Humor in der Pflege

► **RHÖN-GRABFELD.** Durch die aktuelle Lage können bis auf weiteres keine Treffen der Selbsthilfegruppen Vergiss-Mein-Nicht (für Angehörige von Alzheimer- und Demenzpatienten) und „Die Spurensucher“ (für Frühbetroffene Demenzpatienten) stattfinden. Telefonische Beratungen sind weiter möglich. Das 20-jährige Jubiläum der Selbsthilfegruppe Vergiss-Mein-Nicht konnte im September trotzdem mit einem Fortbildungstag begangen werden. Der Buchautor, Humortherapeut und Coach Markus Proske ließ Angehörige und Pflegekräfte erleben, wie gezielt eingesetzter Humor in der Betreuung von Demenzpatienten

wirkt. Verständliche Kommunikation und Humor in der Pflege tragen dazu bei, das Wohlbefinden der Betroffenen zu verbessern. Ein Patient, der sich geborgen und verstanden fühlt, ist für Pflegenden leichter zu betreuen. So gewinnen beide Seiten. In einem interaktiven Demenzpfad konnten die Teilnehmer selbst erspüren, wie anstrengend und frustrierend es sein kann, wenn einfachste Dinge nicht mehr möglich sind. Das Ausschneiden eines Sterns zum Beispiel stellt erst dann ein großes Problem dar, wenn man diesen Stern nur seitenverkehrt im Spiegel sehen kann. Dank verschiedener Sponsoren konnte der Tag durchgeführt werden. reid

STIHL®

HL Baumaschinen & Gartengeräte

Jens Toennieshen Vermietung • Handel • Service • Transporte

Aubstädter Straße 20 • 97631 Bad Königshofen • Telefon: 09761/39 56 78 -0

AUTOVERWERTUNG KATZENBERGER GmbH

ABSCHLEPPDIENST
TEILEVERKAUF
ALTWAGEN ENTSORGUNG + ABHOLUNG
KRANVERLEIH
KFZ-MEISTERBETRIEB

09771/4788

Neustädter Straße 41/ B19 97618 Heustreu
Telefax 09771/66101
kk@autoverwertung-katzenberger.de

Über 120 Kaminöfen ab € 260,-

ab € 3.900,-

Ofengalerie GmbH

Sie finden uns in:
97475 Zell a. Main - 95326 Kulmbach
97080 Würzburg

www.ofengalerie.info

Rhön-Tattoo
Tattoo's and Permanent Make up by Silke!

In Corona-Zeiten:
Jeden Freitag von 11 bis 19 Uhr zur Beratung geöffnet!

Tattoo's nur nach Termin-Absprache, bitte den Anrufbeantworter besprechen oder rhoen-tattoo@gmx.de

Wüstensachsen - Lindenstraße 4
Telefon 0 66 83/91 73 600

Geschlossen

► **BAD NEUSTADT.** Eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes Rhön-Grabfeld wurde am 10. November positiv auf Covid-19 getestet. Alle erforderlichen Maßnahmen bezüglich dieser Mitarbeiterin und sämtlicher Kontaktpersonen wurden unverzüglich eingeleitet. Gesundheits- und Landratsamt sind uneingeschränkt arbeitsfähig. Für den Publikumsverkehr bleibt das Gesundheitsamt bis auf weiteres geschlossen. Für das Landratsamt im Übrigen gelten keine Einschränkungen. reid

Gans lecker

► **LANDKREIS.** Weihnachten ohne Gänsebraten? Dieses Jahr ist alles anders. Der erneute Lockdown trifft die regionalen Gastronomiebetriebe hart. Verzichtes muss dennoch keiner, denn das traditionelle Gericht gibt es auch in diesem Jahr.

In großen Mastbetrieben leben die Tiere meist nur zwölf Wochen, in Rhöner Betrieben werden sie rund sechs Monate alt und erhalten hochwertiges Futter. Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön, darunter Christians Erdbeer- und Geflügelhof, Mellrichstädter Straße 41, 97638 Mellrichstadt und Kolb's Bio-Hof, Friedhofsweg 4, 97656 Ginolfs, bieten Geflügelfleisch an. pr